

Ein alter Bauernhof in neuem Glanz

© COCOFEATURES.COM; TEXT: WILMA TJALSMA; FOTOGRAFIE: ANNEKE GAMBON



Der einstige Bauernhof, in dem Corrie und ihr Mann Leen leben, befindet sich seit jeher in Familienbesitz: Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg ließen Leens Großeltern das prächtige Gebäude sowie eine große Scheune für Kühe und Hühner errichten. Der Stall ist mittlerweile ebenfalls in ein Wohnhaus umgebaut worden und dient Leens Eltern als Zuhause.







Es war ein langer Weg, um das gesamte Anwesen in seinem heutigen Glanz er stehen zu lassen. Corrie erinnert sich: „Die Scheune in ein Wohnhaus zu verwandeln, war eine Herausforderung. Aber auch das altmodisch ausgestattete Bauernhaus bedeutete viel Arbeit. Es sollte ausreichend modernen Komfort für eine junge Familie bieten und gleichzeitig eine ursprüngliche Landhaus-Atmosphäre ausstrahlen. Davon war aber leider nicht mehr allzu viel übrig.“

Charme und Funktion

Corrie erzählt, dass ihre Schwiegereltern in den 1970er-Jahren fast alle ursprünglichen Elemente entfernen ließen, die das Haus einst geschmückt hatten. „Damals waren die Menschen pragmatischer und setzten auf Funktion statt auf Charme und Flair. Leens Eltern beispielsweise hängten die hohen Decken ab, um Heizkosten zu sparen. Und auch der wunderschöne Wintergarten mit Flügeltüren ist leider verschwunden.“ Weil Corrie und Leen originale Details jedoch lieben, kauften sie viele alte Baumaterialien, nostalgische Türen und urige Schränke. „Um noch mehr Atmosphäre zu schaffen, ersetzen wir die Fenster im Wohnzimmer durch kleinere mit hübschen Fensterläden. Leen tauschte die Küchentüren gegen stilvolle



*Bei der Einrichtung setzen
die Bewohner auf einen länd-
lichen Stil mit ausgesuchten
Möbeln und Accessoires.*







Paneeltüren und erweiterte die neue, im rustikalen Stil gebaute Küche – das Herz unseres Hauses, wie wir sie nennen – um einen praktischen, aber auch schönen Hauswirtschaftsraum.“

Gegenstände mit Geschichte

Bei der Einrichtung setzte das Paar auf einen ländlichen Stil mit ausgesuchten Möbeln und Accessoires. „Wir mögen Dinge, die eine Geschichte erzählen. Eine schöne antike Truhe, eine robuste Kiste oder ein Stuhl, auf dem schon der Urgroßvater seine Zeitung las – all das verleiht einem Zuhause Persönlichkeit“, sagt Corrie. Außerdem dekoriert die gelernte Floristin gerne mit frischen Blumen und Schätzen aus der Natur. „Ein paar Äste, ein bunter Strauß oder Grünpflanzen in einer alten Terrine oder Glasvase arrangiert, geben unserem Zuhause den letzten Schliff und sorgen stets für einen neuen Akzent, wenn sie ausgetauscht werden. Ich habe immer Pflanzen im Haus. In der Küche steht jetzt zum Beispiel Zierspargel, der in einem großen, alt anmutenden Gefäß toll zur Geltung kommt.“ Die ländliche Atmosphäre hat Corrie schon immer fasziniert, ihr Stil hat sich jedoch im Laufe der Jahre stets verändert: „Früher war ich sehr stark an aktuellen Trends orientiert. Rosafarbene Blumentöpfe

*Die rustikal gebaute Küche ist für
die Bewohner das Herz des Hauses.*







auf der Fensterbank, eine Teddybären-Sammlung im Wohnzimmer oder haufenweise gelbe Accessoires – das ist zum Glück vorbei. Heute ist unser Interieur so, wie es uns gefällt, nüchtern-rustikal und mit dezenter Deko.“

Besondere Überraschung

Eine große Überraschung verbirgt sich in einem alten Nebengebäude auf dem Hof. Hier haben Corrie und Leen einen ansprechend eingerichteten Raum geschaffen. „Vorher befand sich hier eine Art Garage, in der ein paar Fahrräder und eine Gefriertruhe standen. Aber mit der charmanten Dachschräge und der authentischen Balkendecke hatte das kleine Gebäude viel Potential. Also beschlossen wir, daraus ein Gartenzimmer zu machen.“ Ausgestattet mit einem Kamin, einem Sofa- und Essbereich sowie einem Bad und mit dem direkt angrenzenden Außenpool, ist es zu allen Jahreszeiten ein beliebter Treffpunkt für die Familie. „Im Winter entfachen wir ein Feuer im Kamin und machen es uns gemütlich. Unsere Kinder sind dann auch gerne mit ihren Freunden hier, hören Musik oder schauen Filme. Und auch im Sommer ist es sehr angenehm, sich in diesem Raum aufzuhalten. Dann machen wir hier eine Pause vom Schwimmen.“





Atelier zu Hause

In der ehemaligen Scheune und Garage hat sich Corrie auch ein Atelier eingerichtet, in dem sie regelmäßig floristische Workshops unter dem Namen „De Bloementuinkamer“ veranstaltet. „Ich habe während meiner Ausbildung zur Floristin selbst an Workshops teilgenommen und das hat mir so gut gefallen, dass ich mich dazu entschlossen habe, zu Hause eigene zu organisieren.“ Ihr Atelier nutzt Corrie auch als Kreativraum. Sie beschäftigt sich mit Farbmustern, Farben, Möbeln und Accessoires und probiert fantasievolle Kompositionen aus. Mit ihren eigenen Ideen möchte sie auch anderen Inspiration schenken. ◆

Im ehemaligen Schuppen haben Corrie und ihr Mann ein wunderschönes Gartenzimmer mit Wohn-, Essbereich und einem Badezimmer eingerichtet.

